



Lippertsreute

Blättle



www.lippertsreute.de

Bericht aus Ortschaftsrat und Ortsverwaltung:

Am Mo. 08.10.2018 fand um 20.00 Uhr eine öffentliche Ortschaftsratssitzung im Rathaus statt.

Sachstand LGS+ / Themenwege

LGS+ Themenwege

Oberhalb der Lindenwiese ist ein neuer Wanderweg (Vaterunser-Erlebnisweg) via alter Hochbehälter Bambergen entstanden. Über ein Teilstück dieses Wegs könnte auch der zukünftige Siehlmannweiher erschlossen werden. Es gäbe so einen schönen Rundweg Lippertsreute, Ernatsreute, Hochbehälter Bambergen, Siehlmannweiher, Wackenhausen;

Anmerkung Gottfried Mayer: nächstes Treffen am 26.11.2018 – siehe Einladung in dieser Ausgabe!

Bekanntgaben und Verschiedenes

Einsetzung Rektorin

Die neue Rektorin Frau Kindler wurde in einer feierlichen Veranstaltung eingesetzt. Insgesamt ist die Entwicklung der GS sehr verheißungsvoll.

Termine

1. 11.11.2018 Volkstrauertag um 9 Uhr Gottesdienst danach um 10.30 ins Rathaus
2. 12.11.2018 19.00 Uhr Ortschaftsrat
3. 26.11.2018 20.00 Uhr Treffen LGS-Gruppe Lippertsreute
4. 7.12.2018 14.00 Uhr Seniorennachmittag in Lippertsreute
5. 11.12.2018 Jahresabschluss / Weihnachtsfeier OR.
- 6.

Anfragen der Ortschaftsräte

Spiegel an der alten Landstraße

Der Spiegel an der alten Landstraße ist verbogen. Das sollte gerichtet werden. Der OV kümmert sich drum.

Wohnwagen auf dem Parkplatz

Auf dem Parkplatz steht ein alter Wohnwagen ohne Kennzeichen. Der ist bereits polizeilich aufgenommen und muss von der Stadt entsorgt werden.

Sprechstunden des Ortsvorstehers

Nach telefonischer Vereinbarung dienstags von 11:00 – 12:00 Uhr im Rathaus in Lippertsreute. Liegen keine Anmeldungen vor, so bin ich nicht mit Sicherheit anzutreffen. Gerne auch außerhalb der Sprechzeiten nach Vereinbarung.



Tel. 07553/96725 Fax: 07553/96726

E-Mail: info@lippertsreute.de

Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft – Mahnung zum Frieden (vorgezogene Feierlichkeit zum Volkstrauertag)

Liebe Bürgerinnen und Bürger, zum diesjährigen Gedenktag an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft laden wir Sie ganz herzlich ein. Die Feier findet am Sonntag, den 11. November 2018, im Anschluss an den Gottesdienst statt.

Der Gottesdienst beginnt um 9:00 Uhr, danach Kranzniederlegung an der Gedenkstätte vor unserer Kirche. Wie immer wird die Feier von Musikverein, Freiwilliger Feuerwehr und Kirchenchor würdig umrahmt und mitgestaltet.

Dafür im Voraus herzlichen Dank!

Ortsverwaltung Lippertsreute
Gottfried Mayer

Das Lippertsreuter Blättle gratuliert allen, die im November 2018 ihren Geburtstag feiern:

Es feiert im November am:

- 1.11. Susanne Bigge, Hutbühlstrasse 37 den 70. Geburtstag
- 2.11. Fritz Sprißler, Baufnang den 70. Geburtstag
- 7.11. Friderika Vögele, Hauptstrasse 42/A den 96. Geburtstag
- 10.11. Helmut Wengle, Berghof den 78. Geburtstag
- 10.11. Manfred Braunwarth, Baufnang den 81. Geburtstag
- 14.11. Helga Huber, In den Lettenäckern 8 den 82. Geburtstag
- 19.11. Johann Großhardt, Alte Dorfstrasse 60 den 82. Geburtstag
- 30.11. Berthold Knoll, Bamberger Strasse 8 den 87. Geburtstag



Nachruf Maria Gut-Fahr

Maria Gut-Fahr ist am 8. Dezember 1936 in Ernatsreute geboren. Ihre Eltern bewirtschafteten eine Landwirtschaft und der Vater war Schmied. Maria hatte zwei Schwestern und ein Bruder. Sie besuchte die Volksschule in Lippertsreute und ob Sommer oder Winter, der Weg zur Schule mußte immer zu Fuß zurückgelegt werden. Danach ging es nach Salem in die Hauswirtschaftsschule. Als junges Mädchen half sie daheim im Haus und Hof mit, gar oft mußte sie auch in der Schmiede mithelfen. Im Jahr 1957 heiratete sie in Birnau ihren Mann Oskar Gut aus Lippertsreute. Eine Weile wohnte das Ehepaar noch in Ernatsreute im Elternhaus von Maria. Bald darauf bezogen sie in Stockach eine Wohnung, da Oskar Gut dort eine Anstellung hatte. Die Söhne Hans-Peter und Tobias wurden geboren und seit etwa 40 Jahren lebt Familie Gut im Eigenheim hier in Lippertsreute. Maria Gut arbeitete mehrere Jahre bei verschiedenen Metzgereien als Verkäuferin oder im Haushalt. Bei uns im Dorf kannte man Maria sehr gut, denn viele Jahre lang ging sie Monat für Monat von Haus zu Haus um den Stromzähler abzulesen. Die Daten wurden in eine Liste eingetragen und damals an das Badenwerk (heute Energieversorgung Baden-Württemberg) weitergegeben. Diese Arbeit war sicherlich auch abenteuerlich, denn die Stromzähler befanden sich ja meistens auf dem Dachboden oder im Keller und Maria mußte immer eine Taschenlampe dabei haben, um die Räume auszuleuchten, damit sie die Zahlen richtig ablesen konnte. Begegnete man Maria im Dorf oder bei sonstigen Anlässen konnte man sich gut mit ihr unterhalten. Zusammen mit ihrem Mann ging sie auch gerne mit dem Bus auf Reisen mal in die nähere Umgebung aber auch gerne in andere Länder. Ganz oft waren sie auch mit dem VdK unterwegs. Gesundheitlich ging es Maria Gut-Fahr immer gut, bis sie vor etwa zwei Jahren einen schweren Unfall hatte, von dem sie sich nie ganz richtig erholt hatte. Die täglichen Arbeiten gingen ihr nicht mehr so leicht von der Hand und der Haushalt bereitete ihr sehr viel Mühe. Ihr Mann und die Söhne halfen so gut es ging mit. Im Juli traf sie ein weiterer Schicksalsschlag, als man ihr eröffnete, dass sie eine unheilbare Krankheit habe.

Nach einem kurzen Krankenhausaufenthalt verstarb Maria Gut am 26. August 2018 völlig unerwartet im Beisein ihrer Familie im Krankenhaus in Überlingen.

Traudl Keßler



Nachruf Margot Mayer

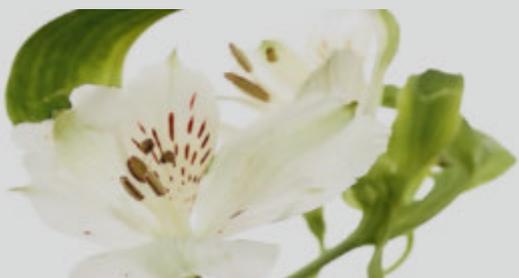
Margot Mayer ist in Stuttgart-Vaihingen am 19. Januar 1937 geboren. Zusammen mit ihrer Schwester verbrachte sie dort einen Teil ihrer Kindheit. Während der Kriegsjahre war das Leben in der Stadt sehr beschwerlich und die Eltern schickten Margot zur ihrer Tante Gertrud nach Neckarsulm. Als dort die Schrecken des Krieges immer schlimmer wurden, kam Margot zu ihrer Tante Emmy Schmitt nach Bruckfelden. Familie Schmitt führte das Bruckfelder Kinderheim. Den Älteren von uns ist das Bruckfelder Kinderheim ein Begriff. Heute ist die Einrichtung eine Camphill Schulgemeinschaft, ein privates Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Internat mit den Förderschwerpunkten für geistige Entwicklung sowie körperliche und motorische Entwicklung. Nach Abschluß der Volksschule besuchte Margot Mayer die Hauswirtschaftsschule in Salem und arbeitete danach in Bruckfelden im Kinderheim als Hausangestellte. Margot verliebte sich in Adolf Mayer aus Lippertsreute und am 7. Mai 1966 wurde die Hochzeit hier gefeiert. Die elterliche Landwirtschaft von Adolf Mayer wurde übernommen und im Nebenerwerb weitergeführt, da Adolf berufstätig war. Margot Mayer war eine herzensgute Frau und ihren vier Kindern Carola, Daniela, Gerlinde und Bruno eine liebevolle Mutter und später auch eine liebe Oma und Uroma. Margot war eine Schafferin, die Arbeiten in Haus und Hof, sowie die Pflege ihrer Schwiegermutter schaffte sie mit Bravour. Jahre später wurde auch der Schwiegervater pflegebedürftig und Margot war wieder gefordert. Viel Freude bereitete ihr die Arbeit im Garten, wenn die Blumen blühten und das Gemüse eine gute Ernte brachte. Trotz der vielen Arbeit in Haus und Hof nahmen sich Margot und Adolf Mayer auch die Zeit um Tagesausflüge zu unternehmen, ganz gerne fuhren sie auch manchmal ein paar Tage in die Berge. Gerne waren Margot und ihr Mann bei den Anlässen in unserem Dorf dabei und mit Margot konnte man sich gut unterhalten, sie wusste immer über dies und jenes zu berichten. Margot Mayer blieb aber von Schicksalsschlägen nicht verschont, denn im Jahr 1995 erlitt sie einen schweren Schlaganfall. Mit unermüdlicher Kraft und Unterstützung von Mann und Kindern hat sie den Kampf aufgenommen, um wieder Laufen zu können und den Haushalt zu versorgen. Bedingt durch die körperliche Behinderung des Schlaganfalles stürzte sie öfters und zog sich dabei Knochenbrüche zu. Margot war eine Kämpferin und mit äußerster Willenskraft rappelte sie sich immer wieder auf. Gesundheitlich ging es ihr in den letzten Jahren nicht gut, denn auch das Herz wollte nicht mehr so richtig mitmachen. Trost und Zuversicht holte sie sich immer wieder in der Wallfahrtskirche auf dem Schenkenberg, die sie oft mit ihrem Mann Adolf besuchte. Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb Margot Mayer am 29. August im Beisein ihrer Angehörigen in der Herzkllinik in Bad Krozingen.

Traudl Keßler

Nachruf Hugo Marschall

Hugo Marschall ist am 25. Januar 1931 in Friedrichshafen-Wiggenhausen geboren. Seine Eltern bewirtschafteten einen großen Hof und Hugo hatte einen Bruder, der vor zwei Jahren verstorben ist. Nach dem Besuch der Volksschule absolvierte Hugo Marschall eine landwirtschaftliche Lehre. Der elterliche Hof in Wiggenhausen wurde im Jahre 1961 verkauft und im gleichen Jahr erwarben Hugo und Irmgard Marschall, die am 20. Juli 1960 geheiratet haben, das Hofgut Schellenberg, ehemalige Land- und Gastwirtschaft der Familie Steidle. Der Schellenberg war früher ein beliebter Treffpunkt von Jung und Alt, besonders an den närrischen Tagen ging es in der Gastwirtschaft hoch her, wie die Älteren unter uns zu berichten wussten. Familie Marschall betrieb die Gaststätte noch einige Zeit weiter und neben der Landwirtschaft war der Schellenberg jahrelang eine Erholungsstätte der Caritas-Einrichtung. Nach und nach wurde der Schellenberg renoviert und modernisiert, die öffentliche Gaststätte wurde geschlossen, heute ist der Schellenberg ein wunderbares Landhotel für Feriengäste. Viele Familien machen hier Urlaub und genießen den grandiosen Ausblick und die Ruhe. Hugo Marschall konnte die Gäste wunderbar unterhalten, als weitgereister Mann hatte er immer was zum Erzählen. Im Jahr 1973 zog Familie Marschall mit den sechs Kindern in das neu erbaute Eigenheim neben dem Hauptgebäude. Hugo Marschall war ein sehr gläubiger Mann und auf seinen Wunsch wurde in dem neuen Heim eine Hauskapelle eingerichtet. Sein großes Hobby war das Reisen, hauptsächlich besuchte er die Wallfahrtsorte in den nahen und fernen Ländern. Mit großem Gottvertrauen hoffte er immer, dass es den Daheimgebliebenen gut ging und der Alltag gemeistert wurde. Ein beliebtes Ziel in seinem Alltag war der Wallfahrtsort Maria im Stein. Hugo Marschall war sehr traditionsbewusst, es war für ihn eine große Ehre und machte ihn stolz, dass er über 25 Jahre lang als Blutreiter am Blutfreitag, einen Tag nach Christi Himmelfahrt, die Prozession zu Ehren der Heilig-Blut-Reliquie in Weingarten begleiten konnte. Sein Sohn Klaus setzt übrigens diese Tradition als Blutreiter fort. Außerdem war Hugo Marschall etwa 10 Jahre aktiver Sänger im Kirchenchor Lippertsreute. Sein Drang zum Verreisen wurde erst gebrochen, als Hugo erkrankte. Eine nicht ganz einfache Kopfoperation musste er über sich ergehen lassen, jetzt war er auf Hilfe angewiesen und seine Frau Irmgard pflegte ihren Mann über 10 Jahre lang. Die letzten Jahre war dies sehr intensiv. Wie schon beschrieben war Hugo früher ein sehr unruhiger Geist, es trieb ihn immer wieder in die Welt hinaus, als Pflegebedürftiger war er ein sehr zufriedener Patient. Am 27. September durfte Hugo Marschall in seinem Haus friedlich für immer einschlafen.

Traudl Keßler



Senioren Erntedank 2018

Heute nehmen wir uns Zeit am Ende der Erntezeit für das Geerntete zu danken. Der Leitgedanke von Irmgard Marschall: Besonders hier im ländlichen Raum können wir eigene Erfahrungen sammeln was draußen in der Natur alles gedeiht, wenn auch mit Mühe und manchmal bleibt die Enttäuschung nicht aus. Es ist schön zu leben, ein Gedanke von Pfarrer Werner Vollmuth, einfach in den Garten gehen und ernten können! Dieser Luxus hat nicht jeder: Frische Tomaten vom Stock, Gurken oder Zucchini, dazu Kräuter und Salat unterschiedlichster Art und, und, und Durch die Globalisierung der Märkte und ausgefeilte Anbautechniken werden auch südländische Früchte fast das ganze Jahr angeboten. Nicht ohne Fleiß und Schweiß. Und dann die Fragen: Wozu denn immer danken, die Menschen die die Lebensmittel bereitet haben, die wir dann kaufen, bekommen ja ohnehin ihren Lohn. Wozu denen also noch dankbar sein? Gerade in diesem Jahr sollte es uns bewusst werden, dass bei Wasserknappheit manche Mühe ganz ohne Lohn bleibt. (Seit 1881 erfolgt die Aufzeichnung der Wetterdaten, Niederschlagsmengen, die besagen, dass das Jahr 2018 mit sehr wenig Regen in die Geschichte eingehen wird.) Auch wenn wir in diesem Jahr kein Mangel an Grundnahrungsmittel zu verzeichnen hatten, sollte uns die Tatsache zu denken geben, dass in Deutschland jährlich über eine Million Tonnen Brot und Backwaren vernichtet werden! In der Pfarrkirche Lippertsreute dankten die Seniorinnen und Senioren, dass dennoch niemand Not erleiden muss und anderswo in der Welt auch die Lebensmittel gerecht verteilt werden. Mit diesen Gedanken wurde anschließend im Pfarrheim am reichhaltigen Buffett die Teller nach dem jeweiligen Hunger belegt. Auch hier kam das Wort und der Gesang nicht zu kurz. Allen, den zahlreichen Helferinnen und Helfer, voran Irmgard Marschall und Hilde Schairer, sei für die geleistete Arbeit gedankt.

Walter Ruther





Musikverein »Harmonie« Lippertsreute e.V.

Musik ist kein Pappenstiel....

... aber was die jüngsten Harmonieler beim traditionellen Herbstvorspiel am Mittwoch den 17. Oktober auf der Bühne zeigten, war echt spitze und machte der Blasmusik alle Ehre. Bei goldenem Oktoberwetter, spritzigen Klängen und flinken Fingern hieß es: Bühne frei, Ohren auf und los geht's: Mit modernen Arrangements wie „Pokémon“, traditionellen Weisen wie „Hänschen Klein“, echten Klassikern wie „Beach Boys“ und richtigen „Ohrwürmern“ wie „Boulevard of broken Dreams“ versüßte der Harmonie-Nachwuchs den Zuschauern den Abend.

Da waren nicht nur die Ausbilder stolz! Auch die Dirigenten des Nachwuchsorchesters, David Weber und Michaela Suter,

grinsten mit ihren erleichterten Schützlingen um die Wette. Das Publikum honorierte die Leistungen mit tosendem Applaus. Da darf man gespannt sein, was die kleinsten Harmonieler beim Weihnachtskonzert auf die Bühne zaubern. Musik ist zwar echt kein Pappenstiel, aber Musik macht Freu(n)de! Lassen Sie sich überraschen.....

Musikverein „Harmonie“ Lippertsreute e.V.

Anmerkung der Redaktion

Die Begrüßung erfolgte in diesem Jahr durch den 1. Vorstand Florian Keller und durch das Programm führten verschiedene Ausbilder, was natürlich seinen Grund hatte.

Denn: Das Vorspiel hatte nun ein Nachspiel

Die langjährige Jugendleiterin Sarah Möhrle und der Dirigent der Jugendkapelle Oliver Keller wurden Eltern und bekamen am 8. Oktober Nachwuchs. Beide sind wohnhaft in Überlingen.

Wir und der Musikverein begrüßen **Samuel Möhrle** als neuen kommenden Musiker bei der Harmonie Lippertsreute.





Feierliche Einsetzung der neuen Schulleiterin

Seit diesem Schuljahr hat die Grundschule Lippertsreute mit Carmen Kindler nach 5-jähriger Durststrecke wieder eine Schulleiterin. Damit ist die Schule nach der langjährigen kommissarischen Leitung durch den Schulleiter der Überlinger Burgbergschule, Herr Wolfgang Panzner, wieder eigenständig.

Frau Kindler hatte sich Ende letzten Jahres auf die Stelle in Lippertsreute beworben. Vor ihrer zweijährigen Familienzeit war sie als kommissarische Schulleiterin in Albstadt sowie als Lehrerin und Kooperationsbeauftragte in Bad Saulgau bereits im Schuldienst tätig.

Oberbürgermeister Jan Zeitler, der sich schon seit Beginn seiner Amtszeit für diese kleine aber wunderbare Schule begeistern kann, bezeichnete die Bewerbung und jetzige Einsetzung von Frau Kindler als neue Schulleiterin als absoluten Glücksfall für den Schulstandort Lippertsreute. Zumal der Überlinger Gemeinderat einen klaren Beschluss gefasst hatte, an diesem Schulstandort mit zwei jahrgangsgemischten Klassen festzuhalten und den Standort durch die Erweiterung des Schulbezirks um Bambergen zu stärken.

Der Leiter des staatlichen Schulamts Markdorf, Klaus Moosmann, zeigte sich ebenfalls sehr erfreut, nach einer langen Zeit und mehreren erfolglosen Ausschreibungen doch noch eine neue, motivierte Schulleiterin einstellen zu können. Anschließend bedankte er sich noch bei dem über 4 Jahre tätigen kommissarischen Schulleiter Wolfgang Panzner, der diese zeitweise doch sehr anstrengende und herausfordernde Aufgabe erfolgreich bewältigt hatte.

Ortsvorsteher Gottfried Mayer berichtete in seiner bewährten launigen Art von den ersten Begegnungen mit Frau Kindler, die sich bereits frühzeitig vor Ort über die Grundschule erkundigt habe und auch gleich den Kontakt zu den örtlichen Vereinen suchte. Nach einigen schwierigen Jahren mit abnehmenden Schülerzahlen, ausbleibenden Bewerbungen und einer insgesamt schwierigen Personalsituation sei man nun aber froh, eine so offene, kommunikative und durchsetzungsfähige Schulleiterin gefunden zu haben.

Der Elternbeiratsvorsitzende Hendrik Wocher hieß Frau Kindler im Namen der Elternschaft herzlich willkommen in Lippertsreute. Seinen ersten Eindruck, den er beim Kennenlernen von Frau Kindler während des Bewerbungsverfahrens gewonnen hatte, sah er schnell bestätigt. Die neue Schulleiterin sei mit ihrer sympathischen und direkten Art ein wahrer Volltreffer. Seinen Dank richtete er an den Oberbürgermeister sowie den Gemeinderat wegen deren Festhalten an Lippertsreute als Schulstandort: „Unser Dorf braucht die Grundschule als Perspektive für Familien“.

Für das Lehrerkollegium sprach Lehrerin Barbara Schrapp den Willkommensgruß. Die Lehrer erleben die neue Schulleiterin als Rektorin, die sich mit Leidenschaft für die Schule einsetzt und Visionen für diese hat. Frau Kindler habe jederzeit ein offenes Ohr, ihr lägen die Kinder sehr am Herzen und sie könne diese auch richtig begeistern.

Der erste Teil der Feier wurde von einer Abordnung des Musikvereins „Harmonie“ Lippertsreute würdig umrahmt. Im zweiten Teil zeigten die größeren SchülerInnen der Grundschule eine von Musik begleitete Stockkampf-Choreographie (natürlich ohne Kampfgeschehen!). Zum Abschluss sangen alle Grundschüler zusammen den eigens von der neuen Schulleiterin Frau Kindler arrangierten und von ihr selbst am Keyboard begleiteten „Lippertsreuter Schulhaus-Blues“.

Beim anschließenden Stehempfang in der vom Elternbeirat herbstlich dekorierten Halle gab es bei lecker gefüllten Vorspeisetöpfchen, verschiedenen Kuchen, Kaffee und Sekt ausreichend Gelegenheit für ungezwungene Gespräche.

Elternbeirat GS Lippertsreute-Deisendorf



DAS A UND O

Wenn etwas das A und O einer Sache ist, dann ist es von besonderer Bedeutung oder eine Voraussetzung, um etwas zu erreichen. „Das A und O für die Führerscheinprüfung ist, alle Regeln und Vorschriften zu kennen.“ Dabei stehen die beiden Buchstaben für den Anfang und das Ende des griechischen Alphabetes. Von Alpha bis Omega – so heißt es schon in der Bibel in der Offenbarung des Johannes: „Ich bin das Alpha und das Omega, spricht Gott, der Herr, der ist und der war und der kommt, der Herrscher über die ganze Schöpfung.“ Der Vers verdeutlicht die Allmacht Gottes, der alles, was sich zwischen A und O befindet, beherrscht.

Schorten/DEIKE



© Sylvia Droigk/DEIKE



Einschulung Erstklässler

Zu Beginn des neuen Schuljahres feierten am 13.09.18 in der Luibrechthalle **10 Schülerinnen und Schüler** ihre Einschulung:

Viktoria Bihl – Überlingen	Yara Föll – Ernatsreute
Dana König – Deisendorf	Julian Noack – Ernatsreute
Lucien Eberhard – Lippertsreute	Lina Schlosser – Lippertsreute
Amélie Schwall – Bambergen	Milena Starosta – Lippertsreute
Julie Strecker – Lippertsreute	Max Wörner – Bambergen

Begrüßt wurden die Erstklässler von den Schülern der Klassen 2-4 mit einem Willkommenslied.

Zur Einstimmung auf die Einschulung hatte die neue Schulleiterin Frau Kindler mit der Klasse 3/4 einen kleinen Sketch einstudiert. Die Schüler mussten dabei ihre neue Rektorin erst einmal daran erinnern, dass heute ja die Einschulung der neuen Erstklässler auf dem Programm stünde und zwar genau.....jetzt! Danach brach kurz (gespielte) Hektik aus, bis die Situation von Frau Kindler wieder unter Kontrolle gebracht wurde und der Begrüßung der neuen Erstklässler nichts mehr im Wege stand.

Frau Kindler hieß die Schulanfänger anschließend herzlich willkommen in der Grundschule. Nach einem weiteren Lied der „großen“ Schüler durften die Erstklässler, die teilweise schwer an ihren vollen Schultüten zu tragen hatten, mit ihren Paten aus der zweiten Klasse ihr Klassenzimmer in Augenschein nehmen und für eine halbe Stunde ein wenig „Schulluft“ schnuppern. Die Klasse 1/2 wird von Frau Kindler zusammen mit Herrn Krautheimer, der ab diesem Schuljahr als neue Lehrkraft an unserer Schule tätig ist, unterrichtet.

Eltern, Geschwister und Angehörige der Erstklässler durften sich währenddessen Kaffee, Getränke und selbstgebackene Kuchen schmecken lassen, traditionsgemäß übernehmen die Zweitklässler-Eltern die Bewirtung bei der Einschulungsfeier.

Wir hoffen, dass alle Erstklässler einen guten Start in ihr erstes Schuljahr hatten, und wünschen für die weitere Schulzeit viel Spaß und Erfolg!

Elternbeirat GS Lippertsreute-Deisendorf



Seniorenmittag in der Luibrechthalle – Termin vormerken

Am Freitag, den 07.12.2018 findet der alljährliche Seniorennachmittag der Gemeinde in der Luibrechthalle statt – bitte schon mal vormerken.

Die schriftlichen Einladungen werden im November wieder persönlich von unseren Ortschaftsräten verteilt.

Wir bitten um Beachtung: wer beim Einwohnermeldeamt eine Pressesperre hinterlegt hat, kann keine persönliche Einladung per Brief bekommen.

Nicht weniger sind aber auch diese Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich eingeladen.

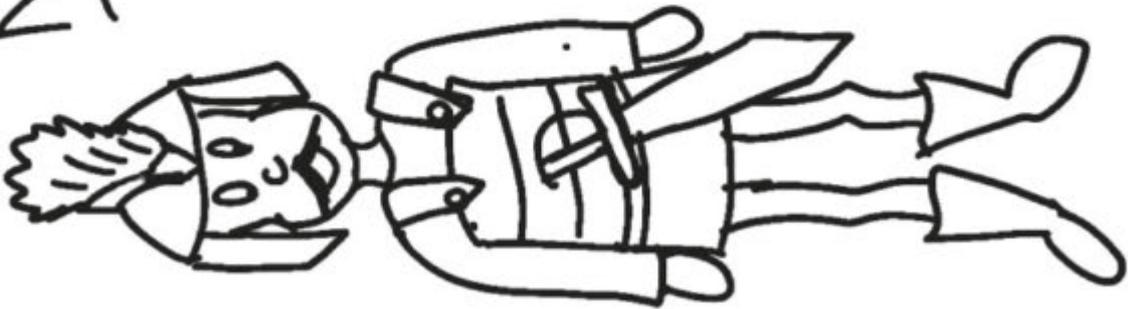
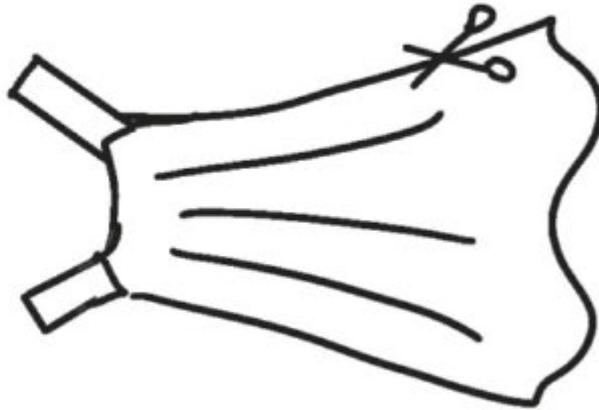
Ortsverwaltung Lippertsreute
Gottfried Mayer, OV

Wer bekommt den Mantel?



Kindersseite

November
2018



Schneide die Figuren aus und mache sie an!

Am Erntedank-Sonntag wurden 5 Ministranten verabschiedet

In der schön geschmückten Kirche, wo man für die Gaben Gottes dankte, wurden 5 Ministranten verabschiedet. Sie haben vielfältig zu unseren Ministranten-Leben beigetragen.

Es waren:

David Pfeifer (2015-2018)

Natalie Bader (2009-2018)

Vanessa Bader (2010-2018)

Marvin Schuchter (2008-2018)

Leonie Mayer (2009-2018)

Marvin und Leonie waren auch noch zwei super Oberministranten.

Wir danken den Ministranten herzlich für ihr Engagement und ihr zuverlässiges Kommen.

Zu Beginn des Gottesdienstes wurde an diesem Tag offiziell Noah Wocher in unsere Gemeinschaft aufgenommen.

Wir freuen uns, dass er jetzt auch dabei ist.

Sandra Sprissler und Nicole Kiefer sind jetzt unsere neuen Betreuer der Ministranten geworden.



Tabea Kiefer und Julia Sprissler



Neubürger stellen sich vor

Lippertsreute wächst weiter: nach einigen Monaten der Renovierung konnten wir vor einigen Wochen endlich in unser neues Haus *In den Lettenäckern 2* einziehen. Schon bei der ersten Besichtigung Ende 2017 haben wir uns sofort in den Ort verliebt, so fiel uns der Abschied von Nordrhein-Westfalen gar nicht schwer! Besonders gefreut hat uns die sehr herzliche Aufnahme in der Nachbarschaft, für die wir uns ganz herzlich bedanken möchten. Wir fühlen uns hier sehr wohl, egal ob beim Erkunden der wunderschönen Landschaft, beim Maibaumstellen mit anschließendem Umtrunk oder beim Dorffest. Besonders schön ist, dass sich Jan, Ina, Katja und Lukas in der Schule prima eingelebt und schnell Freunde gefunden haben. Wir freuen uns auf schöne Jahre in harmonischer Nachbarschaft und grüßen herzlich!

Bettina Kraus, Xaver Getferdt mit Jan, Ina, Katja und Lukas



Jan (14), Lukas (8), Xaver & Bettina, Katja (10), Ina (12)

Suserhock am Montagabend

Wir sagen dem Sommer endgültig "Ade" und heißen den Herbst willkommen.

Es wird nicht nur Sport gemacht am Montagabend bei den **Turnerfrauen in Lippertsreute!**

Am Montag, den 08.10 nach der Sportstunde mit Monika Rauch haben sich die 13 Turnerfrauen in gemütlicher Runde zum zur Herbstzeit passenden Getränk, dem frischen "Suser", und dem leckeren selbstgemachten Zwiebelkuchen zusammengesetzt.

Herbstliches, gemütliches Ambiente in der Luibrechthalle war nach der Sportstunde schnell geschaffen. Ein bunter Blumenstrauß, Kürbisse, warmes Kerzenlicht und

"der Neue Wein kann gefeiert werden". Dazu die noch warmen duftenden Zwiebelkuchen. Und schon war es gemütlich. Wir danken dem Orga- Team mit Gerlinde Hahn, Anita Herbst, Beate Gut und Carmen Dörr für die genussvollen Kuchen, die Beschaffung der Getränke, sowie die Gestaltung des Abends. Zum Schluss waren wir uns ziemlich einig, dass solche kleinen Aktionen auch für unser soziales Miteinander im Dorf eine Bereicherung sind.

Um kulinarisch schon mal bei uns vorbeizuschauen, geht es hier zu ein paar Rezepten:



Zwiebeldinnele:

Zutaten für den Teig: 500gr Dinkelmehl Typ 630, 250 ml lauwarmes Wasser, 1 Pa Trockenhefe, 1 ½ Essl Salz, 1 Prise Zucker, 1 Essl Speiseöl
Alle Zutaten zu einem Teig verkneten und 2 Std zugedeckt ruhen lassen.

Zutaten für den Belag: 5 mittelgroße Zwiebeln, 150 gr. Speckwürfel, 1 Ei, 300 ml Sahne, Kräutersalz, Paprikapulver, Pfeffer

Zwiebeln in Würfel schneiden und in Butterschmalz glasig andünsten. Speckwürfel zugeben und 3 min mitdünsten.

Hefeteig auf Backfolie ausrollen und auf ein Backblech legen. Zwiebel-speckmischung darauf verteilen, Sahne, Ei und Gewürze im Schüttelbecher mischen und darübergießen.

Im Backofen ca. 30 min backen.

Und zum Schluss gab es noch was Süßes!

Apfeldinnele:

Hefeteig, wie oben zubereiten. Wer Bärlauch zur Hand hat, kann klein geschnittene Streifen unter den Teig mischen, das gibt diesem eine sehr interessante Note.

Zutaten für den Belag: 4 mittelgroße Äpfel, etwas Zitrone, 1 Ei, 300 gr. Sahne, 2 Eßl Zucker 1 Teel Zimt

Äpfel schälen und raspeln, mit Zitrone und Zucker vermengen. Äpfel auf dem ausgerollten Teig verteilen, Ei mit Sahne verquirlen und darüber gießen. Ca 30 min backen.

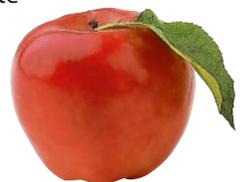
Die Rezepte stellte uns Beate Gut zur Verfügung.

Haben wir Euch neugierig gemacht? Am Montagabend um 20:15 Uhr einfach in der Luibrechthalle vorbeischauen. Wir freuen uns über alle, die mit uns gern Sport machen wollen.

Das Team der Turnerfrauen Lippertsreute

Irene Hanßler

Schriftführer



Einladung zur Jahreshauptübung der Feuerwehr Überlingen Abteilung Lippertsreute

Überlingen – Die Einsatzabteilung Lippertsreute der Feuerwehr Überlingen möchte sich mit Ihrer diesjährigen Jahreshauptübung am Freitag, den 09.11.2018 um 19:00 Uhr der Bevölkerung präsentieren.

Übungsannahme wird ein Brandeinsatz sein. Das Übungsobjekt stellt das Anwesen Heinz in der Hebsackstraße 27 in Lippertsreute dar.

Die Feuerwehr lädt hierzu alle Kinder, Bürger und Interessenten herzlich ein, um sich selbst ein Bild über die Tätigkeit und Schlagfertigkeit Ihrer Feuerwehr zu machen. Über einen zahlreichen Besuch würden wir uns sehr freuen!

Daniel Dillmann
Pressesprecher Freiw. Feuerwehr Überlingen



Narrenverein Lippertsreute e.V.

Einladung des Narrenvereins

Der Narrenverein Lippertsreute lädt alle, die sich auf die kommende Fasnachtssaison freuen, am 11.11. um 11:11 Uhr in das Narrenstüble nach Lippertsreute ein.

Abends um 19:00 Uhr startet dann der große Lampionumzug für Jung und Alt an der Grundschule.

Im Anschluss an den Umzug findet im Gasthaus Adler die jährliche Generalversammlung des Narrenvereins mit Neuwahl der Vorstandschaft statt. Beginn wird ca. 20:00 Uhr sein. An der Generalversammlung erfahrt Ihr wieder alle wichtigen Informationen zur kommenden Fasnachtssaison und es erwarten Euch unterhaltsame Beiträge, Filme sowie Bilder der vergangenen Fasnacht.

Der Narrenverein freut sich über eine rege Teilnahme.

Daniel Dillmann
Schriftführer



Musikverein »Harmonie« Lippertsreute e.V.

Landesgartenschau und WIR waren dabei!

Am Sonntag den 14. Oktober stürmten knapp 1000 Überlinger die Landesgartenschau in Lahr. Und darunter waren knapp 100 gut gelaunte Musikanten der „Harmonie“ und Lippertsreuter Fans. Um 07.30 Uhr war an der Schule in Lippertsreute schon einiges los: Während die restlichen Bewohner unseres beschaulichen Dorfes noch im Bett schlummerten, wurden Instrumente, Getränke, Pfefferbeißer und Landjäger in den zwei Bussen verstaут und die „Harmonie“ machte sich zusammen mit den Betreuern Nicolette Waibel sowie Mäni und Bruni Keller auf zur Landesgartenschau. Um kurz nach 10.00 Uhr erreichten die beiden Busse: „Hagebutte Nr.3“ und „Rose Nr. 4“, Lahr bei strahlendem Sonnenschein.

Bei schönstem Landesgartenschau-Wetter eröffneten die Jugendkapelle und die Musikkapelle gemeinsam das Überlinger Tages-Programm. Die Dirigenten Oliver und Uwe Keller dirigierten im Wechsel und hatten bei dem Trubel drumherum alle Hände voll zu tun. Die Organisation von rund 1000 Überlingern verlangte auch den ehrenamtlichen Helfern der Landesgartenschau einiges ab. Mit einem straffen Zeitplan und Aufführungen auf drei Bühnen, einem großen Umzug, dem eigentlichen Festakt mit Fahnenübergabe und dem „lebendigen Bodensee“ hatte der Tag einiges zu bieten. Nachdem die Zuschauer das kleine Platzkonzert zu Beginn mit großem Applaus honoriert hatten, haben sich die Harmonieler ein kleines Püschchen verdient. Bei Spezi und einer knackigen Bratwurst vom Grill durften sich die Musikanten die Landesgartenschau dann aus der Nähe anschauen und die herbstliche Gartenpracht genießen. Mit den roten Uniform-Westen waren die „Harmonieler“ auf dem weitläufigen Gelände nicht zu übersehen und sorgten überall immer wieder für kräftiges „Hallo“.

Um 14.00 Uhr hieß es dann wieder ran an die Instrumente und ab zum Umzug. Da blieb nur noch eine Frage: Wie kommen die Instrumentenkoffer nun vom Aufstellungsort „Bürgerpark“ zum Umzugsende „Seepark“? Musikspielen und Koffertragen war definitiv nicht möglich. Aber da hatten die Lahrer mitgedacht: Nach einem Jahr Erfahrung im Landesgartenschau-Organisieren waren sie wirklich „alte Hasen“ und schickten den Musikanten ein größeres Golf-Car mit Ladefläche und zwei charmanten Damen, um die Instrumente an das Umzugsende zu bringen. In null-komma-nix beluden die Dirigenten gekonnt knapp hundert Instrumentenkoffer auf das kleine Golf-Car und nahmen ihre Musiker, die Tafele-Buebe und die bildhübschen Blumenmädchen mit zum Aufstellungsort für den Umzug. Knapp eine Dreiviertelstunde marschierten die Musikanten zusammen mit der gesamten Überlinger Delegation beim Festakt ein. Das heiße Oktoberwetter und Marschieren verlangte den Musikern einiges ab und so freuten sich alle auf die Cocktails an der Beach-Bar und die kühlen Erfrischungen am See.

Nach dem Ende des Festaktes und der erfolgreichen Fahnen-Übergabe an den Überlinger Oberbürgermeister wartete



Blumenmädle



Golf-Car

zum Abschluss noch ein besonderes Highlight. Auf der Event-Wiese formierten sich die Harmonieler zusammen mit sämtlichen Überlingern und wurden von einer Drohne als rote Punkte im „lebendigen Bodensee“ verewigt. Um kurz nach halb neun fahren die Busse „Hagebutte Nr. 3“ und „Rose Nr. 4“ am Lippertsreuter Ortsschild dann vorbei und luden müde und glückliche Harmonieler und ihre erleichterten Betreuer an der Lippertsreuter Grundschule wieder aus. Als Erinnerung an diesen schönen Tag bleiben die Eindrücke des Tages und original Überlinger- Gartenschau-T-Shirts und Buttons. Damit ist die „Harmonie“ für das Jahr 2020 bestens gerüstet!

Zusatz der Redaktion zum Überlingen Tag in Lahr.

Wir Lippertsreuter konnten am Überlingen Tag besonders zufrieden sein. Bestanden doch die ca. 1000 Besucher aus Überlingen zu weit über 100 Personen aus den zwei Musikkapellen und den vielen, vielen Mitfahrenden aus Lippertsreute und den Harmonie-Orten. Wenn man bedenkt, dass Lippertsreute mit seinen etwa 900 Bewohnern nur weniger als 5% der Überlinger sind, dann war diese Gruppe so groß, dass wir über 10% waren. Das Bild, das unsere vereinigten Kapellen boten, war wieder sehenswert. Wenn man auf dem Gelände unterwegs

war, traf man immer wieder Lippertsreuter, im Zelt, beim See, an den vielen Bewirtungsmöglichkeiten und natürlich auch bei den Blumen. Alles war bestens vorbereitet von den Verantwortlichen der LGS Überlingen und in den Bussen war eine gute Stimmung.

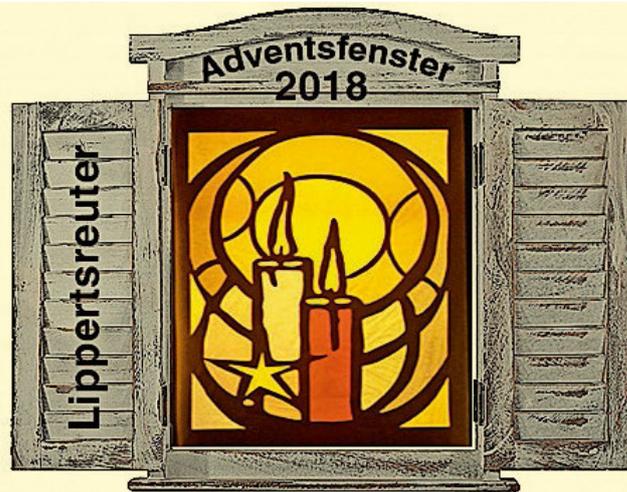


LGS T-Shirts

Was Rat und Verwaltung der Stadt Überlingen im November 1931 bewegte.

1. Hinsichtlich der Volksschule, über die der Bürgermeister nach einer Rücksprache mit dem Rektor berichtet, wird beschlossen, die vorgeschlagene Besetzung mit Lehrkräften gutzuheißen. Ein überzähliger Lehrer soll von der Stadt nicht mehr besoldet werden. Die Führung der Schule als Ganztags- und Stadtschule ist trotzdem gewährleistet. Herr Rektor Fehrenbach hat sich auf Anfrage des Kreisschulamts freiwillig bereit erklärt, in den Ruhestand zu treten, um jüngeren Kräften Platz zu machen und aus Gesundheitsgründen. Der Vorsitzende und Mitglieder des Gemeinderats sprechen ihr Bedauern über das Ausscheiden des Herr Rektors aus. Auch die Hauptlehrerin Fr. Götzze hat sich in gleicher Weise bereit erklärt.
2. Bei der Oberschule wird eine Professorenstelle eingespart werden.
3. Für die Vergrößerung der Wandererherberge hat der Kreis einen Beitrag zugesagt.
4. Von der Einladung zur Eröffnung der Kreislandwirtschaftsschule in Salem wird dankend Kenntnis genommen.
5. Die Allmendverlosung 1931 wird genehmigt.
6. Die Ausbesserung der Automobilfeuerspritze soll hier erfolgen.
7. Es wird davon Kenntnis genommen, dass ein auswärtiger Metzger, der unkontrolliertes Fleisch nach Überlingen gebracht hat, bestraft worden ist.
8. Es wird hinsichtlich der Polizeistunde einhellig beschlossen, es bei den gesetzlichen Bestimmungen und der ortspolizeilichen Vorschrift vom 24. Juni 1925 zu belassen, wonach im Winterhalbjahr die Polizeistunde um 12 Uhr eintritt, wie auch beispielsweise in Konstanz. Die bisherige stillschweigende Duldung bis 1 Uhr auch im Winterhalbjahr hört aus Ersparnisgründen auf.
9. Das in die Welt gesetzte Gerücht, von seitens des Spitals sei dem Gemeinderat Beisch eine Schlachtplatte zugeschickt worden, hat sich als unwahr ergeben. Der Gemeinderat nimmt davon Kenntnis, dass der Betroffene gegen die Gerüchteverbreiter vorgehen wird.
10. Der Jahrtag für die gefallenen Krieger wird am Montag, 9.d. Mts im Münster stattfinden. Einladung ergeht durch Bekanntmachung.
11. Der Bürgermeister berichtet über die Winterhilfe, auch über eine Besprechung beim Bezirksamt und über die Abschlüsse, die die hiesigen Organisationen der Lebensmittel- und anderen Geschäfte beschlossen haben bzw. sich noch vorbehalten haben. Die in Frage kommenden Wohlfahrtserwerbslosen und sonstigen Bedürftigen in der Stadt Überlingen werden vom Fürsorgeamt einen auf den Namen laufenden, nicht übertragbaren Ausweis erhalten, mit dem sie dann billiger einkaufen können. Kohlen, von denen die Stadt bzw. das Spital 300 Ztr. und Kartoffeln, von denen 600 Ztr. für diesen Zweck eingelagert sind, werden auf einen vom Fürsorgeamt erhältlichen Bezugschein abgegeben. Mit Brot und Fleisch wird es ähnlich gehalten werden.
12. Die Wärmestube in der Greth wird am kommenden Montag eröffnet.
13. Über die Pachtzinse für die Hofgüter und Einzelgrundstücke von Stadt und Spital wird verhandelt und Beschlüsse gefasst.
14. Von Verhandlungen über das Krankenhaus wird Kenntnis genommen.
15. Die Vergebung der Holzhauereiarbeiten für den Forstbezirk Überlingen wird genehmigt.
16. Von der Kürzung des Landesanteils am Fürsorgeaufwand wird Kenntnis genommen.
17. Ein Vorschlag wegen Regelung eines Haftpflichtschadens wird angenommen.

Entnommen aus einem Zeitungsbericht
Hermann Keller



Advent leuchtet aus den Fenstern

Nach den großen Erfolgen im Jubiläumsjahr 2008, im Dezember 2010 und zuletzt im Dezember 2015 wollen wir in diesem Jahr wieder Adventsfenster leuchten lassen.

Als besinnlichen und ruhigen, dennoch geselligen Abschluss dieses Jahres sollen geschmückte Fenster zu einer Wanderung durch unser Dorf anregen.

Dabei denken wir, es müssen gar nicht unbedingt 24 Fenster sein. Schön wäre es, wenn wir 2 bis 3 Termine pro Adventswoche in den verschiedenen Zinken des Dorfes erleben könnten. Wir nehmen was sich ergibt und wer sich freiwillig dazu meldet.

Angesprochen sind Familien, Vereine oder Gruppierungen im und um`s Ort. Ganz besonders freuen würden wir uns, wenn sich auch „Neubürger“ melden würden.

Diese schmücken und beleuchten in der Zeit vom 1. bis zum 24. Dezember ein gut zugängliches Fenster adventlich. Am gewünschten Termin wird es dann um 18.30 Uhr feierlich eröffnet.

Dazu ist die **ganze Bevölkerung**, oder eben alle, die Zeit und Lust haben, herzlich eingeladen.

Zunächst soll es einen kurzen adventlichen Impuls (Gedicht, Text, Geschichte, Lied, Musikstück o. Ähnliches) geben, danach ist einfach an ein Treffen mit Anderen, geselliges Miteinander, eine viertel- oder halbe Stunde der Gemeinschaft gedacht, **stehend im Freien** natürlich.

Wenn dabei der eine oder andere Gastgeber einen Tee, Punsch oder ähnliches reichen will, ist das sicher nett, muss aber wirklich nicht sein.

Die Fenster sollten mit dem entsprechenden Datum (Adventskalenderzahl) versehen sein und nach der Öffnung möglichst jeden Abend weiter beleuchtet werden. So kann man an beliebigen Tagen im Advent einen Rundgang durchs Dorf machen, und die Fenster besuchen.

Dabei möchten wir den Begriff „Dorf“ gerne auf die „Zinken“ im Dorf, sowie Wackenhausen, Ernatsreute, Baufnang, u. evtl. auch Bruckfelden ausdehnen.

Nun sind wir mal gespannt, wie viele Fenster leuchten werden und bitten um Anmeldung bis zum 11. November 2018 bei Joachim Knoll, Tel: 07553-7211, WhatsApp: 0170-89 430 76 oder per E-mail: obstbau-knoll@t-online.de.

Den 5. Dezember haben wir bereits für den Nikolausbesuch beim Adler an den Kindergarten vergeben, und am 15. Dezember möchten die Feuerwehr und der Narrenverein beim Rathaus bewirten.

Im Dezember-Blättle und über Aushänge werden wir dann den fertigen Adventsfenster-Plan veröffentlichen.

Für weitere Fragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:
Claudia Stengele Tel. 9179567 oder
Anneliese Keller Tel. 6142





Treffen LGS plus

Am Montag, den 26.11.2018 findet das nächste Treffen der Gruppe „LGS plus – Projekte für das Gartenschaujahr in Lippertsreute“ statt. Treffpunkt ist um 19.00 Uhr im Rathaus in Lippertsreute. Nachdem der Geschichtspfad im Sommer erfolgreich fertiggestellt und eröffnet wurde, wollen wir uns nun verstärkt an das Projekt „Themenwege“ machen. Alle die sich bisher schon an den laufenden Projekten beteiligt haben sind eingeladen, aber auch neue Gesichter sind herzlich willkommen. Für Fragen vorab stehe ich gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße Gottfried Mayer

Vor 10 Jahren feierten wir ein großes Fest.

Das Jahr 2018 neigt sich dem Ende entgegen und ich möchte es nicht verstreichen lassen, ohne noch an unser großartiges 850-jähriges Ortsjubiläum zu erinnern, das genau vor 10 Jahren stattfand. Für viele noch in guter Erinnerung, für manche aber auch schon in so weite Ferne gerückt, dass nur noch bruchstückhafte Erinnerungen vorhanden sind und so finde ich es wert, nochmals die „Highlights“ (Höhepunkte) dieses Festjahres in unser Gedächtnis zu rufen. Gleich am ersten Tag des Jahres 2008 war das ganze Dorf auf den Beinen zum Neujahrsempfang in die Luibrechthalle. Viel Prominenz aus Stadt, Kreis, Wissenschaft und Kirche war vertreten. So konnten wir Grußworte und Glückwünsche von Ortsvorsteherin Traudl Keßler, Landrat Wölfle, Oberbürgermeister Weber und Abgeordneter Wetzel hören. Pfarrer Ugljar brachte gleich die Sternsinger mit und alle wünschten ein gutes Festjahr. Der Pfarrgemeinderat mit Anneliese Keller an der Spitze drückte seinen Segenswunsch mit bunten Regenschirmen mit Festlogo aus. Dorfchronist Hermann Keller leitete mit einem kleinen geschichtlichen Überblick den eigentlichen Festvortrag von Professor Dr. Werner Mezger ein. Der Volkskundler Mezger sprach sehr unterhaltsam und humorvoll über das Thema „Gäelfießler und Sau-Schwobe“. Musikalisch umrahmt von den Kirchwegmusikanten war dieser Auftakt zum Jubiläumsjahr eine runde Sache. Ebenfalls runde Jubiläen feierten im Jahreslauf der Narrenverein und die Frauengemeinschaft. Mit dem Festvortrag: „Aus der Geschichte von Lippertsreute“ hat Hermann Keller im März die Neugierde auf die Dorfchronik geweckt. Diese Chronik, so denke ich, ist ein wunderbares Geschichtsbuch geworden und wird hoffentlich bis heute immer wieder mal hervorgeholt. Schon über ein Jahr zuvor hatten die Buchautoren und ein Ausschuss unter der Leitung von Ortsvorsteherin Traudl Keßler sehr viel getagt und gearbeitet – viele, viele Stunden. Als wissenschaftlicher Begleiter konnten wir die Frauen Probst-Lunitz und Hildegard Bibby, sowie die Herrn Derschka, Hofmann und Liehner gewinnen und so konnte Anfang Juni bei einem Festakt die Ortschronik vorgestellt werden. Historiker Franz Hofmann meinte: „Eine bemerkenswerte Publikation für so ein kleines Dorf.“ Zuvor wurde noch im Autohaus Hahn eine Ausstellung zur Geschichte des Dorfes eröffnet, die in den Tagen darauf sehr gut besucht war. Teil des Festaktes war auch das wunderbare Theaterstückchen, geschrieben von Herrn Kramer, das seinen Stoff aus der Wallfahrtsituation von „Maria im Stein“ bezog. Für zwischenzeitlichen Hörgenuss sorgte der Musikverein

Harmonie Lippertsreute unter der Leitung von Alexander Risch. An der Stelle ist nicht zu vergessen, dass die Kirchengemeinde großes Engagement in dem Festjahr zeigte und die wichtigen Feiertage besonders festlich beging, angefangen mit dem Markustag und weiter mit Fronleichnam, dem Kirchenpatrozinium, der Wendelinsprozession nach Ernatsreute, dem Erntedankfest verbunden mit dem Jubiläum der Frauengemeinschaft und den Adventsfenstern im Dorf. Sehr gut besucht und gut angekommen ist ein Vortrag von Hermann Keller mit dem Thema „Geschichten rund ums Dorfwirtschaftshaus“, gehalten in der Trinkhalle der Brauerei Keller, musikalisch umrahmt von der Gesangsgruppe „Voice it“ vom oberen Aachtal. Seine Gemarkungswanderung die Hermann Keller schon öfters durchgeführt hat, war im Jubiläumsjahr ein ganz besonderes Ereignis. Im großen Dorfjubiläumsjahr feierte auch die hiesige Freiwillige Feuerwehr ihr 75-jähriges Bestehen mit einer Leistungsschau mit 20 Wehren. Das große Festwochenende fand dann vom 5. – 7. Juli statt. Eröffnet wurde es mit der „Tanzband Harmonie“ der die „Original Bauernkapelle Oberschwaben“ folgte. Der Sonntag begann mit einem ökumenischen Festgottesdienst. Anschließend gab es viele Attraktionen auf drei Aktionsbühnen, darunter Sport, Musik, Gesang, Theater, Spiele und vieles andere mehr. Auf den Straßen war neben Kunsthandwerk und altem Handwerk jede Menge weiteres Interessantes zu erleben und auch das Kulinarische kam nicht zu kurz. Am Montag klang das Festwochenende mit einem Feierabendhock der Jugendkapelle Harmonie aus. Die Lippertsreuter wuchsen über sich hinaus. Die vielen Gäste wunderten sich immer wieder: „Wie kann so ein kleines Dorf so ein tolles Fest auf die Beine stellen?“ Alle waren voller Freude und vollen Lobes – Es war ein Fest der Bürger und ein Fest für die Bürger und für die Gäste – so die Ortsvorsteherin Traudl Keßler. Mit einem großen Chorkonzert der Kirchenchöre aus Andelshofen, Lippertsreute, Meersburg, Owingen und Stetten, klang das Jahr im Oktober musikalisch aus. Chöre und Bläserensembles bekannten zum Schluß mit Georg Friedrich Händel: „Dank sei Dir, Herr!“ Auch ein schönes Symbol in dem Festjahr war das Pflanzen einer Linde auf der Grünfläche zwischen Schule und Luibrechthalle, ein Geschenk der Stadt Überlingen zum Jubiläum. So wie dieser Baum hier künftig wächst, soll auch Lippertsreute in den nächsten 850 Jahren blühen, wachsen und gedeihen.

Hermann Keller.

Kolumne vom Schellenberg: Schnaps, das war ihr letztes Wort! Ein Abschied

Tja, wie leitet man einen Abschied ein? Das ist immer eine schwierige Sache. Sie kennen das vielleicht. Man möchte niemandem das Gefühl geben, dass er oder sie oder es für Sie nicht mehr wichtig sei. Aber manchmal muss man seine Prioritäten eben neu sortieren. So bei mir der Fall.

Dies wird vorerst meine letzte Kolumne im Lippertsreuter Blättle sein. Nicht, weil mir das Dorf nicht mehr am Herzen liegt. Wer meine Kolumnen gelesen hat, der dürfte gemerkt haben, wie sehr ich diesen Ort mag. Auch nicht, weil ich die Zusammenarbeit mit der Redaktion nicht mehr mag. Im Gegenteil: Das monatlich Zusammensitzen war eine nette Sache, man hat sich gesehen, man hat alles Mögliche über das Dorfleben erfahren, das ich sonst nicht mitgekriegt hätte. Nein, es liegt schlicht und ergreifend an der Zeit, die ich momentan zusammenraffen muss. Für den Spagat zwischen Familie, Kindern, Haus & Garten und Beruf. Das ist eine schwierige Aufgabe. Berufstätige Mütter werden verstehen, wovon ich rede. Die Kinder wachsen heran, klar, und mit ihrem Größerwerden verändern sich die Anforderungen an die Eltern. Manche Dinge oder bestimmte Termine fallen weg, manches kommt dazu. Kommt das Kind von der Grundschule in eine weiterführende Schule, fällt vielleicht weg, dass man Hausschuhe besorgen muss, dafür aber muss man sich um das Busfahren kümmern. Die Kinder lernen, werden selbstständiger. Das ist toll! Aber dafür tauchen andere Probleme am Horizont auf, etwa Schwierigkeiten mit bestimmten neuen Fächern. Ach ja, da ist man als Mutter vielfach gefragt! Man darf nicht das Loslassen verpassen, wenn die Kinder einen für manche Dinge nicht mehr brauchen, aber darf auch nicht übersehen, was an neuen Themen aktuell wird. - Sie merken: Mein derzeitiges Thema ist Familie.

Und daher werde ich in der Redaktion nicht mehr mitarbeiten, zumindest nicht mehr so regelmäßig. Ob das ein großer Verlust ist für das Blättle, weiß ich gar nicht.

Was ich weiß, ist, dass die Redaktion sich immer neue Mitarbeiter wünscht. Gerne jemanden, der über die dörflichen Aktivitäten berichtet. Vielleicht kann sich ja jemand vorstellen, hier einzusteigen und sich einzubringen?!

Dasselbe gilt für die Kinderseite, die unsere Tochter Golda einige Zeit gestaltet hat. Sie haben es sicher erraten: Die Schule fordert ihren Tribut, und auch sie würde das Amt gerne an jemandem abgeben. Wer hätte Lust, in Zukunft die Kinderseite zu übernehmen? Melden Sie sich! Oder sprechen Sie jemanden an, Ihre Kinder oder Enkel!

Übrigens habe ich nachgeschaut: Ich habe 4 Jahre lang die Kolumne geschrieben, und zwar ist das hier die 44. Kolumne. Wenn das keine Schnapszahl ist! Na, dann Prost!

Herzliche Abschiedsgrüße vom Schellenberg,
Ihre Sonja Dieterich

Fleischtopf (Pfundstopf)

500 gr. Rindfleisch gew.
500 gr. Schweinefleisch gew.
500 gr. Hackfleisch
500 gr. Speck gew.
500 gr. Paprika rot
500 gr. Paprika grün
500 gr. Zwiebeln
500 gr. Tomaten
250 gr. Champignon



alles klein schneiden und in einer Auflaufform oder backofenfesten Kochtopf o.ä. in der vorgenannten Reihenfolge aufeinander schichten

2 Flaschen Schaschliksoße
2 Becher Sahne
mischen und über die obige Masse gießen

bei 200°C ca. 2,5 – 3 Stunden im Backofen garen.

Dazu passt Reis, Nudeln, Salat oder Baguette.

Ein ideales Partyrezept für ca. 10 Personen.

Guten Appetit!
Sonja Starosta



Die katholischen Kirchentermine in Lippertsreute im November 2018

Aufgrund der momentanen Personalknappheit veröffentlichen wir die Gottesdienstzeiten unserer Kirchen auf einem separaten Blatt, welches dann immer aktuell in den Kirchen ausliegt. Zu finden in Lippertsreute in der Kirche beim Ausgang oder im Schaukasten des Pfarrhauses. Der Pfarrbrief enthält keine Gottesdienstzeiten mehr.

Natürlich können auch Messen in anderen Kirchen innerhalb oder außerhalb der Seelsorgeeinheit besucht werden.

Das Rosenkranzgebet in Lippertsreute ist immer werktags um 18:00 Uhr in der Kirche

Die evangelischen Kirchentermine in Salem im November 2018

So.	04. Nov.	09:30	Gottesdienst mit Kindergottesdienst im Gemeindehaus
So.	11. Nov.	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindehaus
So.	18. Nov.	10:00	Themengottesdienst /Mitmachgottesdienst im Gemeindehaus
So,	25. Nov.	09:30	Gottesdienst mit Verstorbenenengedenken mit Bläsern im Betsaal

Die Kirchentermine wurden zusammengestellt von Günther Kiefer



**Redaktionsschluss für das nächste Heft, Nr. 264 Dezember 2018,
ist der 19. November 2018.**

Redaktionsteam

Sonja Dieterich, Irene Hanßler, Michael Jurtz, Hermann Keller, Traudl Keßler, Günther Kiefer, Mike Kraft, Gottfried Mayer, Ancilla Starosta, Sonja Starosta, Michael Swoboda, Priska Keller (auch Organisation der Verteilung), Golda Dieterich (Gestaltung der Kinderseite), Dieter Widmann (Internet).

Das Titelbild ist ursprünglich von Barbara Dorn, Fotomontage von Joachim Knoll.

Die verwendeten Fotos sind von verschiedenen Personen fotografiert. Alle uns zur Verfügung gestellten Fotos können von uns, ohne Rechte anderer zu verletzen, verwendet werden.

Druck: Primo Verlag Anton Stähle, Stockach

e-Mail Adresse für alle Berichte: blaettle@lippertsreute.de

Topaktuelle Termine und Informationen aus dem Blättle finden Sie auch im Internet unter:
<http://www.lippertsreute.de>

Angebote in Lippertsreute

Ihr Internetauftritt vom Fachmann

DTW-Datentechnik Widmann, Dieter Widmann, Wiesenstr. 2, Lippertsreute
www.webdesign-widmann.de
Tel. ab 18:00 Uhr 07553/82 85 26 Mobil 0173/36 85 024

Bäckerei Neyer, Heiligenberg

Dienstags zwischen 10:30 und 11:00 im Öschle in Ernatsreute.
Ein Halt vorne, ein Halt weiter hinten.

Medizinische Fußpflege

Iris Dochat, Hutbühlstr. 2a, Ernatsreute Tel.: 0160/60 24 456.
Nach tel. Vereinbarung, auch Hausbesuche möglich.

Autohaus Tankstelle Hahn

Hauptstr. 37, Lippertsreute Mo.– Fr. 7:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:30 Uhr, Sa. 8:30 - 13:00 Uhr,
Während der Öffnungszeiten des Büros auch Auto waschen.
24 Std. tanken, auch mit Tankautomat, Süßigkeiten, Tabakwaren

Handauflegen - ein Gottesdienst

Hilfe erfahren Klaus Eichen Hauptstr. 53
Termine Tel. 07553/6141

„Die Wortwirke“, Werkstatt für Sprechat

Märchenerzähler-Auftritte, Sprecherziehung, Sprachtraining
Roland Gelfert, Bruckfelder Str. 31, Tel. 07553-8274120,
Mail: info@diewortwirke.de

My-Fest.de - Eventzubehör vom Bodensee

Stefan und Florian Stengele GbR, Baufnang 3, 88682 Salem
www.my-fest.de, e-mail: info@my-fest.de
Tel: 07553/827655, Fax: 07553/827654, Mobil: 0160-90228505

Kosmetikstudio Hildegard Hahn

Kosmetikbehandlungen, Energetische Anwendungen, Dorn-Breuss und Lockerungsmassagen
Mary Kay Kosmetik www.marykay.de/hhahn
mail:Hildegard.hahn@freenet.de
Hildegard Hahn, Hauptstr. 27, Lippertsreute
Tel. 07553/531 und 0176 70385605
Termine nach Vereinbarung

Wohlfühloose Wellnessmassagen

Klassische Massagen, Entspannungsmassagen, Lymphdrainage, Honigmassage und Hot-Stone-Massage, Gutscheine.
Termine nach Vereinbarung. Mo, Mi, Do ab 16.00 Uhr oder Samstag.

Zum 1 jährigen Jubiläum im November: Besondere 10% Rabatt auf viele Massagen, auch Gutscheine.

Wohlfühloose, Heike Schöllhorn, Im Öschle 7, Ernatsreute
Tel. 07553-1888, Mobil 0171-57 210 15

Hof Neuhaus

Hans-Dieter Roth, Bamberger Str. 41, Lippertsreute,
Tel. 07551/62 426, täglich ab 9:00 Uhr geöffnet, Bäuerliche Produkte, Nudeln, Bewirtung, Apfel-Bähnele

Hagenweiler Hof

Fam. Schmeh, Hagenweiler, Lippertsreute, Tel.: 07553/75 29,
Bioland Erzeugnisse, Öffnungszeiten: Mo. - Do. 17 - 19 Uhr,
Fr. 14 - 19 Uhr. Milch: werktags 7:30 - 19:30 Uhr

Hofmetzgerei Lutz

Fam. Lutz, Hippmannsfelder Hof, Lippertsreute,
Tel.: 07553/454, Öffnungszeiten: Di. 9 - 13 Uhr, Fr. 9 - 18 Uhr,
Sa. 9 - 13 Uhr

Im November haben wir vom 5. Nov. bis zum 20. Nov. Urlaub. Ab Freitag, 23. Nov. sind wir wieder für Sie da.

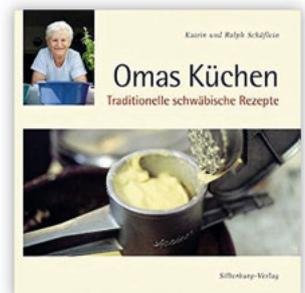
Omas Küchen Katrin und Ralf Schäflein

Traditionelle schwäbische Rezepte

Es müssen ja nicht immer nur badische Gerichte sein, die auf den Tisch kommen. Auch das Schwabenland hat so einiges an leckeren Speisen zu bieten. Sieben Omas aus sieben Regionen in Württemberg verraten, wie die traditionelle schwäbische Küche am besten gelingt. Ob Vorspeisen, Hauptgerichte oder Nachtsch - wer mal wieder ganz bewusst schwäbisch kochen will, wird in diesem neuen Kochbuch mit Sicherheit fündig. Und selbst erfahrene Köche dürften viele (fast) vergessene Tricks entdecken, die Marianne, Erika, Gertrud, Elisabeth, Efi, Anna und Ruth "auf der Pfanne" haben. "Omas Küchen" ist auch eine eindrucksvoll ins Bild gesetzte nostalgische Reise in eine Zeit, als auf den Gasherden noch bunte Emaille-Töpfe standen und eine Milchkanne zu jedem Haushalt gehörte.

Katrin und Ralf Schäflein | Omas Küchen | Traditionelle schwäbische Rezepte

Gebundene Ausgabe: 144 Seiten | Verlag: Silberburg | ISBN-13: 978-3-87407-791-0 | EUR 19,90



Die aktuellen Vereinstermine im November 2018

Musikverein Harmonie Lippertsreute

- So. 11. Nov. 09:00 Umrahmung des Volkstrauertages in Lippertsreute in/bei der Kirche
- So. 11. Nov. 19:00 Begleitung des Lampionzugs in Lippertsreute durch eine Abordnung des Musikvereins. Auch die Generalversammlung des Narrenvereins im Gasthauses Adler wird musikalisch untermalt.
- So. 11. Nov. 19:00 Eine Abordnung begleitet die Deisendorfer Narren beim Hemedglonkerumzug in Deisendorf. Danach Hock im DGH.
- Fr. 30. Nov. ... Beginn des Probenwochenendes der Musikkapelle.

Narrenverein Lippertsreute

- So. 11. Nov. 11:11 Beginn der neuen Fasnet mit einem Treffen im Narrenstüble
- So. 11. Nov. 19:00 Lampionumzug mit musikalischer Begleitung ab der Schule
- So. 11. Nov. 20:00 Generalversammlung des Narrenvereins im Gasthauses Adler

Verein der Turnerfrauen

- Mo. 05. Nov. 20:00 Turnen in der Luibrechthalle
- Mo. 12. Nov. 20:00 Turnen in der Luibrechthalle
- Mo. 19. Nov. 20:00 Turnen in der Luibrechthalle
- Mo. 26. Nov. 20:00 Turnen in der Luibrechthalle

Turnergruppe Luibrechthopser

- Di. 06. Nov. 20:00 Sport in der Luibrechthalle
- Di. 13. Nov. 20:00 Sport in der Luibrechthalle
- Di. 20. Nov. 20:00 Sport in der Luibrechthalle
- Di. 27. Nov. 20:00 Sport in der Luibrechthalle

Freiwillige Feuerwehr Lippertsreute

- Fr. 09. Nov. 19:00 Jahresschlussprobe beim Anwesen Heinz, Hebsackstr.
- Fr. 16. Nov. 19:00 Belastungsprobe Atemschutz

Ortschaftsrat Lippertsreute

- Mo. 12. Nov. 19:00 Sitzung Ortschaftsrat im Rathaus

Lippertsreuter Blättele Redaktion (Termin für Beiträge bzw. Anmeldung von Beiträgen)

- Mo. 19. Nov. 18:30 im Rathaus

Senioren Gymnastik

- Do. 08. Nov. 09:15 Gymnastik in der Luibrechthalle
- Do. 15. Nov. 09:15 Gymnastik in der Luibrechthalle
- Do. 22. Nov. 09:15 Gymnastik in der Luibrechthalle
- Do. 29. Nov. 09:15 Gymnastik in der Luibrechthalle

Handarbeitsteam

- Di. 06. Nov. 14:30 bei Feilers
- Di. 20. Nov. 14:30 bei Feilers

F.A.L. Frickingen

- Sa. 03. Nov. Altpapiersammlung

DRK Salemertal

- Do. 15. Nov. Blutspenden Termin in Frickingen in GBH

Kirchenchor Lippertsreute

Die Proben sind immer donnerstags im Proberaum in der Schule

KLJB Lippertsreute

- Di. 20:00 immer dienstags im Gruppenraum in der Schule

Schulferien im November

Im November sind noch Herbstferien bis zum 2. November. Ab 5. November ist die Luibrechthalle wieder benutzbar.

Ärztlicher Notdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der niedergelassenen Ärzte im Krankenhaus Überlingen zwischen 8:00 und 21:00 Uhr an Wochenenden und Feiertagen.
NEU Tel. Nr. des Bereitschaftsdienstes, auch außerhalb der Öffnungszeiten, DRK-Rettungsleitstelle bundesweit 116117
Kinderärztlicher Notfalldienst in Überlingen 01801/92 92 06
In lebensbedrohlichen Fällen Rettungsdienst oder Notarzt
Notrufnummer 112

Die Vereinstermine wurden zusammengestellt von Günther Kiefer

„Glück lässt sich finden, behalten ist die Kunst“,

finden wir bei Epikur. Und Ambrose Bierce gab uns mit auf den Weg:

„Eifersucht ist die unnötige Besorgnis um etwas, das man nur verlieren kann, wenn es sich sowieso nicht lohnt, es zu halten.“

LAMM-STIELKOTELETTS IM SCHAFSKÄSEKRUSTEN- MANTEL MIT BOHNEN

ZUTATEN

FÜR 4 PERSONEN

400 g Lammstielkoteletts
800 g Schneidebohnen
Salz
1 Beutel (125 g) Zartweizen
2 EL Butter oder Margarine
100 g Zucchini
100 g Aubergine
1 Scheibe Toastbrot
60 g Schafskäse
je 1 Stiel Thymian, Petersilie, Rosmarin
2 Knoblauchzehen
3 EL Olivenöl
Pfeffer
einige Spritzer Zitronensaft
frische Kräuter und Zitrone zum Garnieren



ZUBEREITUNG

Bohnen putzen, waschen, in Stücke schneiden. In kochendem Salzwasser ca. 15 Minuten garen. Zartweizen ebenfalls in kochendem Salzwasser 10 Minuten garen. Koteletts waschen und trocken tupfen. Für die Kruste Zucchini und Aubergine putzen, waschen, in feine Würfel schneiden.

Toast und Schafskäse ebenfalls sehr fein würfeln. Kräuter waschen, Blättchen bzw. Nadeln von den Stielen zupfen und sehr fein hacken. Knoblauch schälen, durch eine Knoblauchpresse drücken.

1 Esslöffel Olivenöl erhitzen. Knoblauch andünsten und Koteletts darin von jeder Seite kurz anbraten. Mit Salz, Pfeffer und Zitronensaft würzen und auf ein Blech legen. Zucchini- und Auberginenwürfel kurz im Bratfett schwenken. Toastbrot, Schafskäse, Kräuter und 2 Esslöffel Olivenöl vermengen.

Auf den Koteletts verteilen und unter dem heißen Grill gratinieren.

Kurz vor dem Servieren Fett schmelzen. Bohnen und Zartweizen darin schwenken. Mit frischen Kräutern und Zitrone garniert portionsweise servieren.

Zubereitungszeit: ca. 30 Minuten. pro Portion ca. 610 kcal.

TIPPS & TRICKS

Bei Lammfleisch handelt es sich vorwiegend um Fleisch von jungen Schafen, die nicht älter als ein Jahr sind. Rezepte für Lamm mit Hammelfleisch dagegen sehen Fleisch von männlichen Schafen vor, die bis zu maximal zwei Jahre alt sein dürfen. Als Besonderheit gibt es auch Rezepte für Milchlämmer, deren Alter zwischen acht Wochen und sechs Monaten liegt. - Stichwort Auberginen: Unbedingt an einem kühlen Ort aufbewahren, jedoch nicht im Kühlschrank. Sie halten sich bei einer Temperatur zwischen 10 bis 13 Grad Celcius bis zu einer Woche. Und noch ein Tipp, was Zucchini angeht: Man sollte am Gemüsestand immer die kleinsten Exemplare auswählen, da die großen viel Wasser, aber wenig Aroma enthalten.





Terminübersicht November 2018

1	Do			
2	Fr			
3	Sa		F.A.L. Altpapiersammlung	
4	So			
5	Mo			Restmüll 2 und 4-wöchig
	Mo	20:00	Turnerfrauen: Halle	
6	Di			Gartenabfall
	Di	14:30	Handarbeitsteam: Treffen bei Feilers	
	Di	20:00	Hopser: Halle	
7	Mi			
8	Do			gelber Sack
	Do	9:15	Seniorengymnastik	
9	Fr	19:00	Freiw. Feuerwehr: Jahresschlussprobe beim Anwesen Heinz, Hebsackstr.	
10	Sa			
11	So		Volkstrauertag	
	So	11:11	Narrenverein: Treffen im Narrenstüble	
	So	19:00	Lampionumzug in Lippertsreute	
	So	20:00	Narrenverein: Generalversammlung im Gasthaus Adler	
12	Mo			Biomüll
	Mo	19:00	Ortschaftsratsitzung	
	Mo	20:00	Turnerfrauen: Halle	
13	Di	20:00	Hopser: Halle	
14	Mi			
15	Do	9:15	Seniorengymnastik	
	Do		Blutspenden in der Graf Burchard Halle in Frickingen	
16	Fr	19:00	Freiw. Feuerwehr: Belastungsprobe Atemschutz	
17	Sa			
18	So			
19	Mo			Restmüll 2-wöchig
	Mo	18:30	Blättle Redaktionssitzung	
	Mo	20:00	Turnerfrauen: Halle	
20	Di	14:30	Handarbeitsteam: Treffen bei Feilers	
	Di	20:00	Hopser: Halle	
21	Mi			
22	Do	9:15	Seniorengymnastik	
23	Fr			
24	Sa			
25	So			
26	Mo			Biomüll
	Mo	19:00	LGS-Plus-Treffen im Rathaus	
	Mo	20:00	Turnerfrauen: Halle	
27	Di	20:00	Hopser: Halle	
28	Mi			Papier, Pappe, Kartonagen
29	Do	9:15	Seniorengymnastik	
30	Fr		Harmonie Musikkapelle: Probenwochenende	